



Ihre Apothekerin
Dita Smejkal

Liebe Kundinnen und Kunden,

bis vor wenigen Jahren kannten Sie den Besuch in Ihrer Apotheke so: Alle Ihre Medikamente waren entweder direkt vor Ort vorrätig oder konnten sehr kurzfristig bestellt werden.

Nun erleben Sie und auch wir, dass mehr und mehr Arzneimittel leider monatelang nicht lieferbar sind, zum Beispiel dringend benötigte Fiebersäfte für Kleinkinder. Wie sonst sollen besorgte Eltern ihren kranken Kindern helfen?

In Ihrer Apotheke vor Ort tun wir deshalb alles, damit Sie ein nicht lieferbares Medikament dennoch erhalten: Wir versuchen Importe aus dem Ausland, rechnen in unterschiedliche Stärken um und: Wir stellen Medikamente selbst her. Auch die fehlenden Kindersäfte gegen Fieber.

Denn wir können das. In über fünf Jahren Studium lernen Apothekerinnen und Apotheker an der Universität alles über die fachgerechte Anfertigung von Arzneimitteln, von Augentropfen über Cremes bis hin zu sterilen Infusionen.

In Ihrer Apotheke passiert das in einem besonderen Raum, dem Labor. Moderne Apparaturen unterstützen die Apotheke dabei. So können die meisten Medikamente jederzeit bei Bedarf hergestellt werden, gerade dann, wenn der Hersteller – wie bei den Kindersäften - nicht liefern kann.

Wir sind für Sie da.

*Ihre Dita Smejkal
und das gesamte Team*

Inhalt

- 1 **Titelthema**
SO ENTSTEHEN VIRUSERKRANKUNGEN
- 2 **Artikel**
SO ERLEICHTERN SIE SICH DIE PFLEGE ZUHAUSE
- 3 **Serie**
GESUNDHEITSTIPPS FÜR UNSERE KLEINSTEN
- 4 **Tipp des Monats**
KINDER MIT DEPRESSIONEN UNTERSTÜTZEN
- 5 **Tipp**
PFLEGE FÜR PFLEGENDE

Titelthema

So entstehen Viruserkrankungen

Warum auch Coronaviren mit DNA zu tun haben

Ob Coronavirus oder Herpes: Viren sind „überall“, dennoch sind sie so klein, dass man sie nur mit dem Elektronenmikroskop sehen kann. Sie gelten nicht als Lebewesen und können sich nur mit Hilfe von „Wirten“, d. h. anderen Organismen wie z. B. Menschen vermehren. Sie bestehen aus RNA (engl. ribonucleic acid, Ribonukleinsäure) oder DNA (engl. deoxyribonucleic acid, Desoxyribonukleinsäure), die mit einer Proteinhülle umgeben

sind. Manche haben noch eine weitere Ummantelung. Die Information, die die Viren für ihre Vermehrung benötigen, befindet sich im sogenannten Virusgenom. Sie enthält Baupläne für Enzyme (Eiweiße), die das Virus für die Vermehrung braucht. An diesen Virusenzymen kann man Viren durch Virenbekämpfungsmedikamente (sog. Virustatika) „angreifen“, indem man sie hemmt.

Fortsetzung auf Seite 2

SIE SPAREN 25%

Angebot des Monats

Pencivir bei Lippenherpes
Creme – 2g (3740,00€/1kg)

7,48€ statt 9,97€ LVP ^{1,3}

Mehr Angebote finden Sie auf unserem Aktions-Blatt

Gesundheitstipps für unsere Kleinsten

WINDELDERMATITIS ODER WINDELSOOR.

Früher oder später kann Windeldermatitis trotz guter Pflege bei jedem Säugling auftreten: Der Po wird wund, rötet sich und es bilden sich nässende Bläschen. Grund ist ein feuchtes Milieu im Windelbereich, das eine Infektion auslösen kann, so dass sich Pilze oder Bakterien leicht ansiedeln können.

Wie kommt es zur Windeldermatitis?

Eine nasse Windel kann die Haut aufweichen. Keime können sich so leichter ansiedeln. Urin oder Stuhl in der Windel tun ihr Übriges, da sie Ammoniakverbindungen bilden, die die Haut reizen. Wechselt man die Windeln zu selten oder zu spät, kann sich die Problematik verstärken. Durch Pilzbefall kann sich eine Entzündungsreaktion noch verschlimmern. Bakterien können zu nässenden oder eitrigen Wunden führen. Weitere Risiken für die Entstehung einer Windeldermatitis sind übertriebene Hygiene oder Allergien gegen Pflegeprodukte.

Symptome:

Die betroffene Haut ist gerötet, schmerzt oder juckt. Bläschen bilden sich. Auch weiße Schuppen können auftreten.

Behandlung:

Die Haut sollte gründlich mit lauwarmem Wasser oder Öl gereinigt werden. Haut sanft trockentupfen. Wundschutzcreme mit entzündungshemmenden Inhaltsstoffen auftragen. – In schweren Fällen kann der Arzt Cortisonsalbe verschreiben.

Bei Pilzbefall (sog. Windelsoor):

Hier kann eine antimykotische Salbe helfen – Ihre Apotheke berät sie gerne.

Bei Bakterienbefall:

In schweren Fällen kann der Arzt hier ein Antibiotikum verschreiben.

Lassen Sie sich gerne bei uns in der Apotheke zur Behandlung von Windeldermatitis beraten.

Vorbeugen:

- Möglichst oft die Windel einfach einmal weglassen, z. B. im Sommer
- Windeln öfter wechseln
- Windel nicht zu eng anlegen
- Zum Waschen nur Wasser und Öl verwenden (keine Seife)
- Gründlich abtrocknen (abtupfen), auch in den Hautfalten
- Höchstens einmal in der Woche baden, damit Hautbarriere erhalten bleibt
- Beikost zuckerarm wählen (vgl. pH-Wert Urin)

Artikel

SO ERLEICHTERN SIE SICH DIE PFLEGE ZUHAUSE

PFLEGEHILFSMITTEL KOSTENFREI ÜBER DIE APOTHEKE BEZIEHEN

Pflege im Alltag ist nicht immer leicht, so schön es für Pflegebedürftige ist, in den eigenen vier Wänden leben zu können. Doch sowohl für Pflegende wie auch für Pflegebedürftige gibt es zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten, um die Pflege zu erleichtern und für alle eine gute Lösung zu finden. Sogenannte Pflegehilfsmittel sollen die Pflege erleichtern, den beschwerlichen Pflegealltag Pflegenden lindern und den Pflegebedürftigen eine möglichst selbstständige Lebensführung ermöglichen.

Pflegehilfsmittel zum Verbrauch in der Apotheke beantragen

Man unterscheidet zwischen technischen sowie zum Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmitteln. Zu den technischen Hilfen gehören beispielsweise Pflegebetten, Kopfwaschsysteme, Lagerungsrollen und Hausnotrufsysteme. Die technischen Hilfsmittel können bei der Pflegekasse beantragt werden. Zu den Pflegehilfsmitteln zum Verbrauch gehören hingegen Schutzbekleidung, Bettschutzeinlagen, Desinfektionsmittel und anderes. Sie können kostenfrei bezogen werden, z. B. als Pflegepaket über die Apotheke vor Ort.

Voraussetzung für die Kostenübernahme der Pflegehilfsmittel zum Verbrauch sind:

- Die Pflege muss zuhause stattfinden
- Die Pflege muss von Angehörigen oder einem Pflegedienst übernommen werden
- Es muss Pflegegrad 1 bis 5 vorliegen

Pflegehilfsmittel zum Verbrauch bis zu 40 € im Monat kostenfrei

Jedem Pflegebedürftigen stehen Pflegehilfsmittel in Höhe von 40 Euro monatlich zu. Die Versorgung mit dem Pflegepaket soll sicherstellen, dass Pflegebedürftige und ihre Angehörigen jeden Monat zuverlässig mit Pflegehilfsmitteln versorgt werden. Das Pflegepaket kann ohne extra Kosten über die Apotheke vor Ort nach Hause geliefert werden.

Pflegepaket ohne Rezept in der Apotheke zusammenstellen lassen

Man benötigt für den Antrag von Pflegehilfsmitteln kein ärztliches Rezept. Wer sein individuelles Pflegepaket über die Apotheke liefern lassen möchte, muss nur in die Apotheke kommen. Man sucht sich für die erste Lieferung die Wunschprodukte aus und unterschreibt den Antrag. Die Apotheke berät, erledigt die Formalitäten mit der Pflegekasse und kümmert sich um die Abrechnung. Eine Pause oder inhaltliche Änderungen des Pflegepakets sind jederzeit möglich.

Derzeit umfassen Pflegehilfsmittel zum Verbrauch folgende Produkte:

- Mundschutz
- Einmalhandschuhe
- Fingerlinge
- Schutzschürzen
- Bettschutzeinlagen zum Einmalgebrauch
- Händedesinfektionsmittel
- Flächendesinfektionsmittel

WAS KANN MAN IN DEM PFLEGEPAKET FÜR 40 € BESTELLEN?

*Kosten werden bei
Pflegegrad 1-5 übernommen*

ZUM BEISPIEL:

- Bettschutzeinlagen
- Händedesinfektion
- Flächendesinfektion
- Mundschutz
- Einmalhandschuhe
- Schutzschürzen

SIE BENÖTIGEN EINE INDIVIDUELLE ZUSAMMENSTELLUNG? KEIN PROBLEM!

Wählen Sie die Pflegehilfsmittel nach Ihren Bedürfnissen aus.

UND SO GEHT'S:

EINFACH ANTRAG IN DER
APOTHEKE STELLEN.

Den Rest erledigt die Apotheke –
inklusive der monatlichen
Abrechnung.





Titelthema

SO ENTSTEHEN VIRUSERKRANKUNGEN

WARUM AUCH CORONAVIREN MIT DNA ZU TUN HABEN

VIRUS BEFÄLLT DIE ZELLE

Bei einem Virus-Befall der Zellen eines Wirtes docken die Viren an die Rezeptoren einer Zellmembran an. Sind sie in der Zelle angekommen, wird virale Nukleinsäure freigesetzt. Das Virus zwingt die Wirtszelle, Enzyme für die Vermehrung zu produzieren – entweder im Zellkern oder im Zellplasma. Danach werden die neuen Viren aus diesem Material zusammengesetzt und aus den Zellen gebracht. Sie befallen nun weitere Zellen.

OFT KANN MAN NUR SYMPTOME BEKÄMPFEN

Für viele Viruserkrankungen gibt es keine Therapiemöglichkeit mit Virustatika, beispielsweise Erkältungskrankheiten. Hier bekämpft man nur die Symptome. Das gleiche gilt für Kinderkrankheiten wie Masern oder Röteln, gegen die man sich jedoch durch Impfung schützen kann.

HERPES

Herpesviren sind DNA-Viren. Herpes-simplex-Viren (Lippenherpes) und Varizella-Zoster-Viren (Windpocken und Gürtelrose) sind die häufigsten.

Herpesviren können nach einer Erkrankung später im Körper reaktiviert werden, da sie nach der akuten Erkrankung vom Erkrankungsort weg in den Nervenwurzeln des Rückenmarks verbleiben. Bei Immunschwäche können sie an den Infektionsort zurückwandern.

Die STIKO empfiehlt allen Menschen ab dem 60sten Lebensjahr die Impfung gegen Herpes-Zoster-Viren.

HEPATITIS

Die Erreger der Hepatitis sind mit Großbuchstaben gekennzeichnet (A bis E). Sie betreffen Entzündungen des Lebergewebes. Hepatitis muss man behandeln, da sie chronisch werden kann und einen schweren Verlauf nehmen kann. A- und E-Viren werden oral übertragen, B, C und D über Blutkontakt oder Sexualverkehr.

INFLUENZA (GRIPPE)

Einige Influenzaviren (Typ A oder B) können bei Erkrankung zu schwerwiegenden Symptomen führen. Auf der Hülle der Influenzaviren befinden sich die wichtigen Eiweiße. Die Gene, die diese Eiweiße verschlüsseln, verändern sich sehr leicht. Deshalb entstehen immer wieder neue Virusvarianten.

HIV/AIDS

Sogenannte Retroviren nutzen hier wichtige Immunzellen des Menschen für ihre Vermehrung. Dies macht die Infektion mit HIV (Humanem Immundefizienz-Virus) daher so schwerwiegend.

COVID-19

Das Coronavirus SARS-CoV-2 ist ein RNA-Virus, das schwere Atemwegssymptome hervorruft. Neuere Forschungen haben ergeben, dass man das Virus am besten bekämpfen kann, wenn es gerade in die Zelle eingedrungen ist. Man zerstört die Erbinformation des Virus. Für die Behandlung wurden die Präparate Paxlovid und Lagevrio zugelassen. Dabei ist eine sehr schnelle Einnahme nach Beginn der ersten Symptome für den Erfolg entscheidend.

VIRUSTATIKA TRICKSEN VIREN AUS

Generell bieten Virustatika den Viren nicht funktionsfähige Bausteine an, so dass die Enzyme ihre Arbeit nicht tun können. Außerdem wird oftmals der Einbau von Virus-DNA in das Erbgut der Wirtszelle gehemmt oder verhindert, dass sich neue schädliche Viren von der Wirtszelle ablösen können.

Tipp des Monats

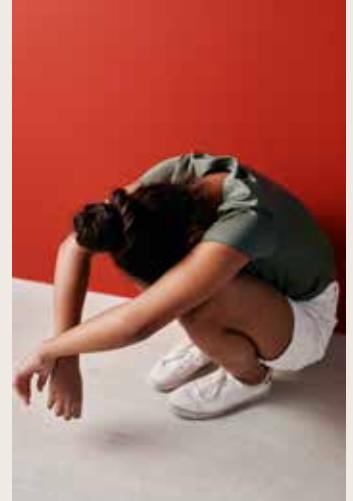
Kinder mit Depressionen unterstützen

Internetportal bietet Informationen an

Bei Kindern, die an Depressionen leiden, ist meist die ganze Familie mit einbezogen. Ein informatives Internetportal wendet sich konkret an Kinder und Jugendliche mit Depression, an nicht Erkrankte, die sich ebenfalls informieren möchten, und natürlich auch an die Eltern.

Unter www.ich-bin-alles.de kann man auf der Grundlage der wissenschaftlichen Forschung und der S3-Behandlungsleitlinie Hilfe und Unterstützung finden. Auch vorbeugende Informationen kann man nachlesen.

Das Angebot ist mit multimedialen Inhalten und Podcasts auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten und leicht verständlich. Eltern finden Tipps, wie man eine depressive Entwicklung bei Kindern erkennen kann. Auch Anlaufstellen zur Beratung sind verzeichnet.



Ihre
Frau Melzer

Tipp des Monats

Pflege für Pflegende

Tipps für den Alltag



Wer Angehörige zuhause pflegt, ist dankbar für Tipps rund um den beschwerlichen Pflegealltag. Neben Fachwissen und vorbeugenden Maßnahmen geht es oft auch um Lagerungstechniken, Intimpflege, Sturzvermeidung, Mundpflege, den Umgang mit speziellen Geräten und die effiziente Medikamentengabe.

WUSSTEN SIE SCHON?

- Pflegekurse für pflegende Angehörige sind kostenlos
- Kostenlose Pflegeberatung ist bei Bezug von Pflegegeld Pflicht
- Urlaub mit zu Pflegenden wird in besonderen Pflegehotels angeboten
- Man kann seinen Pflegegrad selbst ausrechnen:
www.pflege.de/pflegekasse-pflegerecht/pflegegrade
- Um Verhinderungspflege (z. B. bei Urlaub der Pflegeperson) zu beantragen, gilt: Mindestens seit sechs Monaten Pflege eines Pflegebedürftigen in seiner Wohnung, Pflegebedürftiger mit mindestens Pflegegrad 2, Pflegegeldbezug von der Pflegeversicherung des Pflegebedürftigen

Auch in Ihrer Apotheke können Sie sich zu Fragen rund um die Pflege beraten lassen.

Pflegehilfsmittel können Sie dort sogar unkompliziert bestellen.

NÄHERE INFORMATIONEN
FINDEN PFLEGENDE UNTER:

➔ www.pflege.de

Gibitzenhof
Apothek e

Gibitzenhof Apotheke

Apothekerin

Dita Smejkal e.K.

Gibitzenhofstraße 103

90443 Nürnberg

Telefon: 0911 - 41 33 30

Fax: 0911 - 41 80 230

info@gibitzenhofapotheke.de

www.gibitzenhofapotheke.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr & Sa 8.00 – 13.00 Uhr

NÜTZLICHE RUFNUMMERN

Rettungsdienst 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 - 117

Zahnärztl. Notdienst 0911 - 58 88 83 55

Giftnotruf 089 - 19240

Impressum

© Copyright/Herausgeber: apodirekt GmbH, Rednitzhembach. Preisänderungen vorbehalten. Alle angegebenen Preise verstehen sich in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, haben in allen Apotheken einen einheitlichen Abgabepreis. Für Druckfehler bei Preisangaben oder technischen Daten übernehmen wir keine Haftung. Die Ratschläge in diesem Magazin sind sorgfältig recherchiert und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Apotheke ist ausgeschlossen.

Unsere Monatsangebote

gültig vom 01. - 30.09.2022



SIE SPAREN 40%²

ASS-ratiopharm® PROTECT 100mg
magensaftres. Tabletten – 100 Stück

2,98€ statt 4,97€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 29%²

Salviathymol® N Madaus
Tropfen – 50 ml (199,60€/1L)

9,98€ statt 13,98€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 34%²

Thomapyrin® Classic
Tabletten – 20 Stück

4,98€ statt 7,58€ LVP^{1,3}

Bei Schmerzen und Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!



SIE SPAREN 31%²

Voltaren Schmerzgel forte 23,2mg/g
Gel – 150g (133,20€/1kg)

19,98€ statt 28,77€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 29%²

Chlorhexamed® FORTE
Lösung – 300 ml (36,60€/1L)

10,98€ statt 15,52€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 22%²

Vigantolvit 2000 IE Vitamin D3
Weichkapseln – 120 Stück

13,98€ statt 17,99€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 25%²

Pencivir bei Lippenherpes
Creme – 2g (3740,00€/1kg)

7,48€ statt 9,97€ LVP^{1,3}



SIE SPAREN 25%²

isla® moos
Pastillen – 30 Stück

4,48€ statt 5,97€ UVP^{3,4}



SIE SPAREN 25%²

HYLO COMOD®
Augentropfen – 10 ml (1198,00€/1L)

11,98€ statt 15,95€ UVP^{3,4}

1) Unverbindliche Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH. 2) Preisersparnis gegenüber der Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH. 3) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. 4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Bei den genannten Sonderpreisen handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung der apodirekt GmbH. Den aufgeführten Apotheken ist die Beteiligung freigestellt. Nur solange der Vorrat reicht, nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer vorbehalten.

GUTSCHEIN

Gegen Vorlage erhalten Sie einmalig
20% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl

20%

Gültig vom 01.-30.09.2022 auf einen Lagerartikel Ihrer Wahl. Ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel, gesetzliche Zuzahlungen oder bereits rabattierte Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Pro Person nur ein Gutschein.

Unser Service für Sie



SCHÜSSLER SALZE

Gesund bleiben und gesund werden.

Der sanfte Weg der Mineralsalze. Schüssler-Salze helfen dem Körper sich selbst zu helfen. So können die **Selbsteilungskräfte schonend mobilisiert** werden.

Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl des richtigen Salzes.

PFLANZLICHE HEILMITTEL

Natur hilft heilen – Doch nicht überall wo natürliche und pflanzliche Heilskraft auf der Packung steht, ist auch genügend Wirkstoff enthalten. Nur bei uns erhalten Sie hochwertige geprüfte Arzneimittel.



Unsere Dauertiefpreise



Aspirin plus C*
Brausetabletten – 40 Stück

15,48€ LVP 20,98€^{1,3}



Bepanthen®
Wund- und Heilsalbe
Salbe – 100 g (129,80€/1 kg)

12,98€ LVP 17,56€^{1,3}



Crataegutt® 450mg
Herz-Kreislauf-Tabletten – 200 Stk.

53,98€ UVP 69,98€^{3,4}

Gingium® 120 mg **59,98 €** LVP 96,89 €^{1,3}
Filmtabletten, 120 Stück

Magnesium Verla N **11,98 €** LVP 16,90 €^{1,3}
Dragees, 200 Stück

Prostagutt® duo **58,98 €** LVP 79,40 €^{1,3}
Kapseln, 200 Stück

Ibu-Lysin ratiopharm 400mg* **11,98 €** LVP 20,88 €^{1,3}
Filmtabletten, 50 Stück

Cetirizin-ratiopharm 10 mg **19,98 €** LVP 36,20 €^{1,3}
Filmtabletten, 100 Stück

orthomol arthroplus **49,98 €** UVP 67,99 €^{3,4}
Granulat/Kapseln, 30 Stück

Iberogast® Advance **29,98 €** LVP 42,04 €^{1,3}
Fluid, 100 ml
299,80 €/1L

GeloMyrtol® forte **33,98 €** LVP 45,20 €^{1,3}
Kapseln, 100 Stück

Antistax® extra **35,98 €** LVP 49,97 €^{1,3}
Venentabletten, 90 Stück

* Bei Schmerzen und Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

1) Unverbindliche Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH.
2) Preisersparnis gegenüber der Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH.
3) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Bei den genannten Sonderpreisen handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung der apodirekt GmbH. Den aufgeführten Apotheken ist die Beteiligung freigestellt. Nur solange der Vorrat reicht, nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer vorbehalten.